



**Schulprogramm der Städtischen Katholischen
Grundschule an der Bergstraße**

- Konzept zur OGS -

20. Das Konzept zur Offenen Ganztagschule (OGS) an unserer Schule

20.1 Allgemeines

Die offene Ganztagschule bietet Mädchen und Jungen nach Schulschluss den Raum zu weiteren Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten.

Nach dem Unterricht nehmen die Kinder gemeinsam ein gesundes Mittagessen zu sich, bevor sie in die Hausaufgabenbegleitung/ Lernzeit gehen.

Anschließend können sie zwischen verschiedenen Arbeitsgemeinschaften (AGs) wählen oder sich im gemeinsamen Spiel mit Freunden ausprobieren.

Wir legen dabei großen Wert auf eine Ausgewogenheit der Möglichkeiten zwischen:

- Ruhe und Bewegung
- Individualität und Gemeinsamkeit

Unter Berücksichtigung der Interessen und Neigungen der Kinder plant das Ganztagsteam ein AG-Angebot. Die AGs werden von den Mitarbeiterinnen/innen des Ganztags und von zusätzlichen Honorarkräften durchgeführt. Gegenwärtig werden folgende AGs angeboten, z.B.

- Naturforscher
- Kreativ mit Nadeln und Faden
- Basteln
- Tanz
- Spiele
- Hör-Club
- Laborfuchse
- Kinderkonferenz

20.2 Mitarbeiterstruktur

Die Mitarbeiterstruktur weist einen Mix unterschiedlicher Professionen auf.

Eine Voraussetzung für die Mitarbeit im Betreuungsteam ist, dass bereits Erfahrungen im Umgang bzw. in der Betreuung von Kindern vorliegen oder eine Zusatzqualifikation für die pädagogische Betreuung im offenen Ganztage erworben wurde.

20.3 Tagesablauf in der OGS

07:15 Uhr - 08:00 Uhr	Frühbetreuung
11:45 Uhr - 15.00 Uhr	Betreuung der Kinder in der OGS (freie Spielzeit, Mittagessen, Hausaufgabengruppen)
15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Arbeitsgemeinschaften/ Freizeit
15:00 Uhr	1. Abholzeit
16:00 Uhr	2. Abholzeit

20.4 Regeln in der OGS

Wo mehrere Menschen miteinander leben und lernen, muss es Regeln für ein geordnetes Miteinander geben, damit sich jeder Einzelne wohl fühlen kann.

Für unsere OGS haben wir Regelvereinbarung getroffen, die den Kindern in den Kinderkonferenzen vorgestellt und gemeinsam besprochen werden. In Kombination mit den Schulregeln entsteht so ein Regelwerk, an dem sich die Kinder orientieren können und sollen. Bei Regelverstößen werden die Kinder im Gespräch an die Einhaltung erinnert. In schwerwiegenden Fällen von Verstößen findet ein Gespräch mit der OGS-Leitung und/oder der Schulleitung statt.

Bei den Elternabenden werden den Eltern die Regeln vorgestellt.

(siehe auch Anhang Regeln in der OGS)

20.5 Hausaufgabenbetreuung

siehe Hausaufgabenkonzept der Schule

20.6 Raumkonzept

Der OGS stehen folgende Räume zur Nutzung zur Verfügung:

- **Die Rezeption/Der Tornisterraum** ist in erster Linie der An- und Abmelderaum für die Kinder. Dort werden auch die Tornister verstaut und es besteht die Möglichkeit in kleineren Gruppen dort zu spielen, zu malen oder sich zu unterhalten. In dem Raum hängt eine große Informationstafel mit aktuellen Aushängen, dem Speiseplan der Woche und Informationen zu den AGs. Eltern erhalten bei der Abholung dort die Information, wo sich ihr Kind befindet. In dem Raum liegt auch täglich eine Mappe aus, in der Eltern morgens tagesaktuelle Informationen zu Abholung des Kindes eintragen können.
- **Das Büro** ist mit einem Schreibtisch und einem Aktenschrank ausgestattet. Montags zwischen 15:00 - 16:00 Uhr findet hier die Elternsprechstunde statt. Eltern können sich in einer Liste für Gesprächstermine eintragen.
- **In der Küche** wird das Essen von den Küchenmitarbeitern zubereitet. Die Firma *apetito* liefert das Essen. Die Essenspläne werden von der Küchenkraft erstellt, die

auch an den Zertifizierungsfortbildungen teilnimmt. Die Essensausgabe erfolgt aus der Küche heraus, über eine Durchreiche als Tellergericht. Die Kinder können über die einzelnen Komponenten (Fleisch, Beilagen, Gemüse etc.) selbst entscheiden.

- **Der Essensraum** besitzt 40 Sitzplätze. Die Kinder essen in Eigenregie und erhalten nach dem Essen eine Essenskarte, die sie in der Rezeption abgeben müssen. Damit ist gewährleistet, dass alle Kinder am Mittagessen teilnehmen.
- **Der Ruheraum in der alten Hausmeisterwohnung** ist nur für eine kleine Gruppe von Kindern zugelassen. Die Kinder haben dort Matten als Liegemöglichkeiten, können CDs hören oder sich ruhig beschäftigen (Bastelangebote, Bücher etc.). Der Raum ist gestaltet für Ruhe und zur Entspannung, um auch insbesondere den kleineren Kindern die Möglichkeit zu bieten, sich zurück zu ziehen und dort eine Pause zu machen. Der Hör-Club nutzt den Raum für sein AG- Angebot.
- **Der Spiele-Raum** ist bestückt mit Spielen für alle Altersgruppen, Matten, eine Lesecke mit Sofa und Spielteppichen. Dort spielen die Kinder und verbringen ihr freie Zeit miteinander.
- **Die Aula** ist ein neu gestalteter Raum, den sich die OGS und die Schule teilen. Zurzeit wird ein Raumkonzept erprobt, das vorsieht, die Trennwand zwischen dem Computerraum und dem angrenzenden Klassenraum geöffnet zu lassen. Der so entstehende Raum soll möglichst große Freiflächen bieten, die die Kinder bei schlechtem Wetter auch für kleinere Bewegungsspiele nutzen können. Zeitgleich kann die OGS den fest installierten Beamer für Kinonachmittage und die Computer in einer Medien-AG nutzen. In einer Ecke wird ein Förderbereich mit 2 Tischgruppen eingerichtet, in der im Vormittagsunterricht Fördergruppen arbeiten können, bzw. die Sonderpädagogin die Förderkinder unterrichten kann.
- Zum **Außengelände** zählt neben dem Schulhof auch der **anliegende Fußballplatz**.
- **Die Klassenräume der Schule** stehen uns für die Hausaufgaben, Kinderkonferenzen und AGs zur Verfügung.

20.7 Die Kooperation zwischen der Offenen Ganztagschule und unserer Schule

Folgende Felder der Zusammenarbeit lassen sich verbindlich benennen:

- die koordinierende Fachkraft der Offenen Ganztagschule nimmt an Lehrerkonferenzen teil
- die Schulleiterin nimmt regelmäßig an Teamsitzungen der Offenen Ganztagschule teil
- die Fachkräfte der Offenen Ganztagschule und das Lehrerkollegium führen regelmäßig Gespräche, um das beobachtete Lern- und Sozialverhalten der Kinder auszutauschen.
- die koordinierende Fachkraft der Ganztagschule und die Schulleitung führen Arbeitsgespräche durch.

- das Team der Offenen Ganztagschule nimmt an schulischen Veranstaltungen (Tag der offenen Tür, Schulfeste, etc.) aktiv teil.
- die Kollegen der OGS und der Schule haben in Konferenzen das Hausaufgabenkonzept entwickelt; die Schulleitung und die OGS-Leitung haben in einer Arbeitsgruppe das OGS-ABC erstellt. Beide Dokumente liefern den Eltern die wichtigsten Informationen über die OGS. Ein Elternabend für die neuen OGS-Kinder wird jedes Jahr im Frühsommer angeboten. Dort werden die Eltern mit Hilfe des entwickelten ABC's und dem Hausaufgabenkonzept in die Vorgehensweisen in der OGS eingeführt und Fragen beantwortet (siehe Anhang).
- in besonderen Fällen führen die OGS-Leitung und die Schulleitung gemeinsam pädagogische Elterngespräche. Vor solchen Gesprächen findet eine Vorabbesprechung des Falls statt.
- die koordinierende Fachkraft und die Schulleitung nehmen zusammen mit einer Vertretung des Caritasverbandes an den Auswahlverfahren für die neuen OGS-Kinder teil. Dieses Auswahlverfahren findet mit Unterstützung des Rechtsamtes der Stadt Herne statt.
- in Fällen in denen es die Schulleitung für sinnvoll und aus pädagogischen Gründen für wichtig hält, dass einzelne Kinder einen OGS Platz bekommen (veränderte Familiensituation, Erziehungsprobleme etc.) hält die Schulleitung Rücksprache mit der OGS-Leitung und mit dem Caritasverband, um eine Lösung zu finden.

20.8 Der Caritasverband Herne e.V. als Träger der OGS an unserer Schule

Der Caritasverband Herne e.V. bietet in Herner Grund- und weiterführenden Schulen unterschiedliche Bildungs- und Betreuungsangebote an. Diese Angebote leisten einen guten Beitrag, um Familien zu unterstützen und zu entlasten. Sie ermöglicht eine über den Unterricht hinausgehende Förderung der Kinder. Darüber hinaus können Eltern gewiss sein, dass es für ihre Kinder verlässliche Betreuungszeiten gibt. Qualifizierte Erzieher und pädagogische Mitarbeiter/innen kümmern sich um die Schüler an zehn Schulen in Herne und Wanne-Eickel.

Das Leitbild des Caritasverbandes Herne e.V. ist: „Ein Segen sollst du sein“ (Genesis 12,2) und das Leitwort ist ein Wort Gottes an Abraham. „Ich werde dich segnen“, sagt Gott zu ihm, „ein Segen sollst du sein“.

Durch alles Gute, das ein Mensch einem anderem tut, wird er zum Segen.

An diesem Leitbild wollen wir, das Team der Offenen Ganztagschule an der Kath. GS Bergstraße, unsere Arbeit ausrichten.